



Gemeinde Büchen

Der Vorsitzende des Bau- und Wegeausschuss der Gemeinde Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Büchen am
Mittwoch, den 29.04.2009 im Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514
Büchen

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:45 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Gemeindevertreter

Melsbach, Thorsten

Gemeindevertreter

Fehlandt, Peter

Pape, Marcus

Rademacher, Wolfgang

Sonnenwald, Martin

Wieckhorst, Udo

Abwesend waren:

Gemeindevertreterin

Nicolaus, Sandra

wählbarer Bürger

Eggert, Florian

Hintz, Peter

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
- 2) Einwohnerfragestunde
- 3) Niederschrift vom 12.01.2009
- 4) Bericht des Ausschußvorsitzenden

- 5) Freilegung des Weges am Parkplatz "Rodelberg"
- 6) Parksituation Moorweg/Waldschwimmbad
- 7) Antrag auf Aufhebung der Unterschutzstellung "Eisenbahnersiedlung Quellental"
- 8) Information zur neuen Landesbauordnung
- 9) 1. einfache Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 ALDI/EDEKA
- 10) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht ergangen sind und der Ausschuß beschlussfähig ist.

Er bittet die Tagesordnung um „ 1. einfache Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 ALDI/EDEKA“ zu ergänzen. Der Ausschuß ist einstimmig dafür, diesen Punkt unter 9. zu behandeln, so dass der bisherige TOP 9 TOP 10 wird. Weitere Änderungswünsche werden nicht vorgebracht.

2) Einwohnerfragestunde

a) Parksituation Moorweg/Waldschwimmbad

Herr Lorenzen, Moorweg 10, möchte wissen, wie die Gemeinde sich die weitere Ausgestaltung und Kontrolle des ruhenden Verkehrs denkt. Maßnahmen sind durch das Aufstellen der Verkehrsschilder erfolgt. Nur diese werden nicht beachtet, so dass es nach wie vor Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung gibt.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Hauptausschuß am 27.04. beschlossen hat, dass die Gemeinde künftig den ruhenden Verkehr überwachen soll. Eine dafür erforderliche Ausnahmegenehmigung wurde beim Land beantragt.

Gv Rademacher fügt noch hinzu, dass der Hauptgrund für den Ausschuß war, dass die Festsetzungen und Anordnungen auch eingehalten werden. Es soll hier keine „Abzocke“ erfolgen. Die Gemeinde verfügt z. Z. noch nicht über das notwendige Personal.

Herr Lorenzen möchte darüber informiert werden, seit wann die Gemeinde die Möglichkeit hat, den ruhenden Verkehr zu kontrollieren.

Frau Behnk, Moorweg 12, möchte wissen, ob es möglich ist, für die Anlieger Parkausweise auszustellen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Ausschuß darüber unter TOP 6 beraten wird.

Für Frau Stember ist die Situation nicht mehr tragbar. Das Schwimmbad hat geöffnet und trotzdem hat sich zur letzten Saison in dieser Beziehung nichts geändert. Die Besucher des Bades halten sich an keine Regeln. Durch dieses wilde parken werden sogar Rettungsfahrzeuge behindert.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Vorsitzende schließt die Fragestunde.

3) Niederschrift vom 12.01.2009

Änderungswünsche werden nicht vorgebracht.

4) Bericht des Ausschußvorsitzenden

a) Ersatzanpflanzungen in der Lauenburger Straße

Das Wurzelwerk hat im Bereich der Parkbuchten und an dem kombinierten Geh- und Radweg die Pflasterung hochgedrückt. Das hatte aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht zur Folge, dass der Baum abgenommen werden musste. Die Chinesische Birne wurde als Ersatz gepflanzt. Sie ist extrem hitzeverträglich, stadtklimaresistent und windfest.

b) Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit im Bauleitplanverfahren

Heute vor der Sitzung erfolgte die Beteiligung für die 9. Änderung des Flächennutzungsplanes und dem Bebauungsplan Nr. 42 sowie für die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 33.

c) Bebauungspläne Nr. 43 und 44

Beide Entwürfe wurden ins Verfahren gegeben.

d) Windenergienutzung

Für die Eignungsflächen liegen noch keine abschließenden Ergebnisse vor. Aus der erstellten Übersichtskarte des Kreises ist aber ersichtlich, dass Büchen nicht darunter fällt. Aus unserem Amtsbereich nur die Gemeinden Witzeetze und Schulendorf.

e) Halteverbot Breslauer Ring/Nüssauer Weg

Das Ordnungsamt sieht keine Notwendigkeit hier eine Beschilderung vorzunehmen, da nach der Straßenverkehrsordnung sowieso in diesem Bereich nicht geparkt werden darf.

f) Wege mit Aussichten

Hier hat es am 28.04.09 eine Info-Veranstaltung in Grabau, Kreis Segeberg, gegeben. Eine 100 %-Finanzierung gibt es nach wie vor nicht nur die Kriterien sind etwas gelockert worden. Von den Gemeinden sind geplante Maßnahmen über die Aktiv-Region einzureichen.

5) Freilegung des Weges am Parkplatz "Rodelberg"

Gv Räch hat mitgeteilt und angefragt, ob der Bewuchs zwischen den beiden Knicks am Parkplatz „Waldschwimmbad“, der das Passieren unmöglich macht, abgenommen werden kann.

Der Bauhof wurde beauftragt, den Knick, der unmittelbar an der Wohnbebauung angrenzt, ab dem Oktober 2009 auf den Stock zu setzen. Der zweite Knick wird dann im nächsten Herbst abgenommen.

Beschluss: Der Ausschuß hält an seinem Beschluß vom 18.09.1995 fest. Der Weg bleibt weiterhin verschlossen. Die angelegten Knicks werden von der Gemeinde gepflegt, das heißt zwischen 10 und 15 Jahren auf den Stock gesetzt.

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

6) Parksituation Moorweg/Waldschwimmbad

Beratung: Bereits bei der Begehung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales am 02.04.09 haben sich Anlieger des Moorweges während der Begehung bei den Mitgliedern über die Parksituation während der Schwimmbadsaison beschwert.

Das haben die Verwaltung und der Bauausschußvorsitzende zum Anlaß genommen vor Ort festzulegen, vor dem ehemaligen Schwimmeisterhaus ein absolutes Halteverbot und auf der anderen Straßenseite zwischen den Bäumen ein eingeschränktes Halteverbot anbringen zu lassen. Wie sich heute in der Einwohnerversammlung gezeigt hat, bringt auch dieses nichts. Einige Besucher des Bades halten sich nicht daran. Ferner sind auch einige Anlieger im Moorweg insofern betroffen, dass sie für Besucher keinen Stellplatz anbieten können, da die Grundstücke zu klein sind. Es wäre nun wieder zu überlegen, ob die Schranke wieder dahin versetzt wird, wo sie ursprünglich war.

Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob im Heideweg/Moorgweg ein Schild aufgestellt werden darf: **Feuerwehrezufahrt Einfahrt freihalten. Parken nur für Anlieger mit Ausweis.** Außerdem sollte das Hinweisschild im Heideweg auf den Parkplatz Rodelberg wesentlich größer werden, da das vorhandene schnell übersehen wird.

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7) Antrag auf Aufhebung der Unterschutzstellung "Eisenbahnersiedlung Quellental"

Beratung: Der Vorsitzende verliest den Antrag des Eigentümers, in dem dieser die Aufhebung begründet und begehrt. Die Landesverordnung über den Denkmalsbereich „Eisenbahnersiedlung Quellental“ wurde am 11.07.2001 vom Kultusministerium im Gesetz- und Verordnungsblatt veröffentlicht.. Gv Rademacher berichtet aus seiner Erfahrung als ehrenamtlich Tätiger beim OVG in Schleswig, dass die Denkmalpflegebehörde die Unterschutzstellung auch in diesem Falle nicht aufgeben wird. Gv Pape und Wieckhorst sind der Meinung, dass der Antragsteller selber bei der Denkmalpflegebehörde vorstellig werden muß.

Beschluss: Das beantragte Aufhebungsbegehren der Unterschutzstellung der „Eisenbahnersiedlung Quellental“ wird von der Gemeinde nicht unterstützt.

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8) Information zur neuen Landesbauordnung

Ab dem 01.05.09 sind eingehende Bauanträge nach den Regelungen der neuen Landesbauordnung zu bearbeiten. Die Neufassung ist aufgrund der Anpassungen an einige EU-Richtlinien und EU-Vorschriften sowie der Zielsetzung zur Vereinfachung der Verfahren und zur Reduzierung des Verwaltungsaufwands in den Bauaufsichtsbehörden notwendig geworden.

Die AG der Leitenden Verwaltungsbeamten hat mit dem Leiter der Bauaufsicht des Kreises erst einmal vereinbart, dass zunächst bis Ende September 2009 die Zusammenarbeit zwischen Amtsverwaltung und Bauaufsicht kostenfrei als „Test“ laufen wird.

Mitarbeiter unserer Bauverwaltung werden Mitte Mai ein Seminar besuchen, so dass dann Weiteres zur Landesbauordnung ausgeführt werden kann.

9) 1. einfache Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 ALDI/EDEKA

Beratung: Die Stellungnahme des Kreises zum Bauleitplanverfahren ist am 28.04.09 bei der Verwaltung eingegangen und dem Planungsbüro Zastrow zur weiteren Bearbeitung zugestellt worden. Frau Zastrow hat mitgeteilt, dass sie die Abwägung in der nächsten Woche vorbereiten wird, so dass die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 19.05.09 den Satzungsbeschluss fassen kann.

Beschluss: Der Gemeindevertretung wird empfohlen, die Abwägung vorzunehmen und den Satzungsbeschluss zu fassen.

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10) Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen keine Wortmeldungen. Der Ausschuss tagt sodann unter Ausschluss der Öffentlichkeit weiter.

.....
Thorsten Melsbach
Vorsitzender

.....
Elfie Wegert
Schriftführung